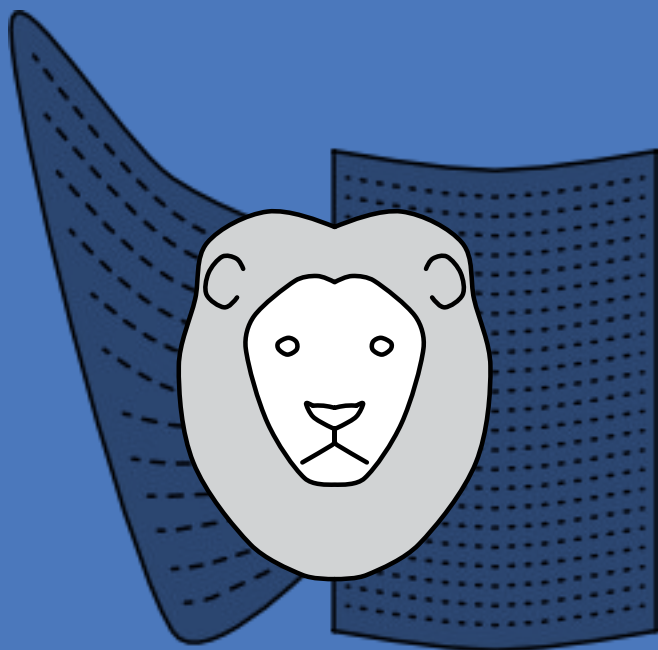


ELIA

Gemeindebrief der
Elia-Kirchengemeinde
Langenhagen-Mitte

03
04
05
2025



MARKUS

THEMENREIHE: DIE EVANGELIEN

Inhaltsverzeichnis

- 2 Auf den Punkt gebracht
- 4 Das Markus-Evangelium
- 8 Aktuelles aus dem Kirchenvorstand
- 8 Unser Gemeindebrief braucht Sie!
- 9 Kontakt und Impressum
- 10 Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise
- 12 Termin-Vorschau
- 13 Gemeindeglieder im Porträt
- 14 Das Kirchenjahr: Passionszeit und Österliche Freudenzeit
- 15 Ein Hauskreis stellt sich vor
- 16 Mit Gott ins neue Jahr 2025
- 17 MAF - Mission Aviation Fellowship
- 18 Kontakte, die weiterhelfen
- 18 In aller Kürze

Tiefenbild: Sebastian Stein
Bild Rückseite: Gerd Altmann / Pixabay.com

Auf den Punkt gebracht

Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn! Markus hält diese Aussage des Hauptmanns bei der Kreuzigung fest. Ja, Markus kommt direkt auf den Punkt. Kurz, knackig und ohne viel Drumherumgerede: Das Reich Gottes ist nah! Entscheide dich! Warte nicht! Es geht nur darum: Jesus, sein Leiden und Sterben am Kreuz – das ist das Entscheidende, für Sie, Dich und für mich.

Jesus lebt, heilt, predigt – aber alles läuft darauf hinaus, dass er für uns am Kreuz stirbt. Es geht hier also nicht nur um Wunder, sondern vor allem um das Opfer, das Jesus bringt, damit wir Leben haben.

Vielleicht ist es für uns manchmal schwer zu begreifen: Wie kann aus einem so traurigen und schrecklichen Ereignis – dem Tod Jesu – eigentlich etwas Gutes kommen? Aber genau da wird es spannend: Durch seinen Tod und seine Auferstehung öffnet sich die vorher verschlossene Tür zum Reich Gottes. Es geht nicht darum, wie wir das alles finden, sondern darum, dass wir durch Jesus die Möglichkeit bekommen, Teil dieses Reiches zu sein – hier und jetzt. Teil des Reiches Gottes zu sein lohnt sich, weil es eine Welt ist, die unbeschreiblich herrlich ist und Gott uns zur Seite steht.

Markus zeigt uns auch, dass das Reich Gottes nicht irgendwo da draußen ist, sondern mitten im Leben – auch im Schmerz, im Leid und in den Momenten, die wir vielleicht eher als „dunkel“ empfinden. Gerade dort können wir Gott erfahren. In Angst, Dunkelheit und Sorgen kann Gott hell leuchten. Und auch wenn wir uns manchmal fragen, warum Dinge passieren, wie sie passieren, ist das Kreuz der Ort, an dem wir wissen: Gott ist mit uns. In Jesus zeigt sich Gott als der, der sich für uns hingibt, der uns



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



erlöst und uns einen neuen Blick auf das Leben schenkt. Gott hat es aus Liebe zu uns, zu Dir und zu mir getan.

Alle vier Evangelien sind Einladungen, Jesus mit auf unseren Lebensweg zu nehmen und zu erleben, wie Gottes Reich mitten unter uns zum Eintreten offensteht und wächst – in uns, in unseren Gemeinschaften und in allem, was wir tun. Der Weg zu diesem Reich führt über das Kreuz, aber das Kreuz ist nicht das Ende.

Es ist der Anfang von etwas Neuem, von einer Hoffnung, die nie mehr vergeht.

Also, lasst uns neu entdecken, was es heißt, in dieses Reich einzutreten, in diesem Reich Gottes zu leben – und dass wir durch Jesus Teil davon sind oder werden können! Die Passionszeit ist eine gute Gelegenheit, uns wieder neu auf diesen Weg einzulassen.

Pastor Marc Gommlich





Das Markus-Evangelium

In dieser Ausgabe beginnen wir die Themenreihe **Die Evangelien** mit dem Markusevangelium und wollen dazu Fragestellungen betrachten und nachgehen.

Im Neuen Testament steht es an zweiter Stelle, aber es ist unbestritten das älteste und damit erste Evangelium: Das Markusevangelium.

Es ist übrigens auch der Namensgeber für alle anderen Berichte über Jesus, denn Markus beginnt sein Buch mit den Worten „Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes“ (Markus 1, 1. Im Lateinischen bedeutete „euangelium“ einfach „frohe Botschaft“, nämlich die Siegesbotschaft nach einer erfolgreichen Schlacht.

Was wir über den Verfasser wissen

Der Verfasser dieses Evangeliums ist nach altkirchlicher Überlieferung Johannes Markus. Er stammte vermutlich aus Jerusalem (Apostelgeschichte 12,12). Er war ein Begleiter von Paulus und Barnabas auf deren erster Missionsreise ca. 47 nach Chr. 10 Jahre später begegnet uns Markus dann in der Grußliste des Kolosserbriefes wieder, wo Paulus ihn als „nützlich für den Dienst“ bezeichnet. Später war Markus wohl Mitarbeiter des Petrus in Rom (1. Petrus 5,13); er könnte dessen Dolmetscher gewesen sein, der für ihn das Evangelium aufgeschrieben hat.

Wann entstand das Evangelium?

Das Markusevangelium ist das älteste der vier Evangelien – aber wann es genau entstanden ist, ist umstritten. Am wahrscheinlichsten ist eine Abfassung in den 60er Jahren des ersten Jahrhunderts, also gut 30 Jahre nach Tod und





Auferstehung Jesu. Damit ist Markus noch nahe dran an den Geschehnissen und kannte Augenzeugen entweder persönlich oder zumindest aus ihren Berichten.

Bibelkritische Theologen datieren die Entstehung übrigens mindestens 10 Jahre später auf die Zeit nach 70 n. Chr. Diese Frage ist nicht etwa nur akademisch und für den normalen Bibelleser nicht besonders relevant, denn: Wenn das Evangelium nach dem Jahr 70 geschrieben worden wäre, wären die Aussagen Jesu in der „Endzeitrede“ in Markus 13 nicht prophetisch, sondern könnten nachträglich eingefügt sein.

Grundsätzliches

Das Evangelium ist nach geographischen Gesichtspunkten aufgebaut: In den Markus Kapiteln 1 bis 8, Vers 30 ist Jesus mit seinen Jüngern in Galiläa unterwegs, in Kapitel 8, 10 bis 31 wandern sie Richtung Hauptstadt und die Kapitel 11 bis 16 schildern Ereignisse in Jerusalem.

Markus legt viel Wert auf die Dynamik im Dienst von Jesus, deshalb ist sein Schreibstil abrupt, lebendig und wirkt kraftvoll. Wörter wie „plötzlich“, „sogleich“ usw. kommen häufig vor. Viele Ereignisse werden nur angerissen, andere

dagegen ausführlich geschildert. Die Lehre Jesu wird dagegen nicht so ausführlich behandelt: Das Evangelium beinhaltet nur wenige Gleichnisse und Reden.

Markus schreibt für römische Leserinnen und Leser: Er verwendet viele lateinische Bezeichnungen (Kapitel 15,16), erklärt griechische Ausdrücke mit ihren lateinischen Entsprechungen (Kapitel 12,42) und übersetzt aramäische Redewendungen (Kapitel 3,17). Darüber hinaus gibt er nur an einer Stelle einen Hinweis auf die alten Schriften der Juden und deren Erfüllung durch Jesus.

Im Markusevangelium gibt es nur sehr wenig „exklusives“ Material; die meisten Berichte und Erzählungen finden sich auch in den Evangelien von Matthäus und Lukas, die den Markus-Text sicherlich gekannt haben.

Inhalt

Markus hält sich nicht mit langen Vorreden auf: Nach dem oben schon zitierten Einleitungssatz geht es gleich los mit Johannes dem Täufer, der als Bote und Vorbereiter des Messias - der einzige Hinweis auf die Schriften der Juden - in der Wüste predigt und tauft. Dessen Geschichte wird in sieben Versen abgehandelt.



Bereits ab Vers 9 tritt Jesus auf, als er zu Johannes kommt. Taufe und Versuchung von Jesus werden nur gestreift und in Vers 14 beginnt das öffentliche Auftreten. Zur Kindheit, Abstammung oder Familie Jesu sagt das Markusevangelium nichts.

Die zentrale Botschaft Jesu nennt Markus dann gleich am Anfang: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium“ (Vers 15).

Die ersten acht Kapitel drehen sich um die Frage „Wer ist Jesus?“.

Die erste Antwort gibt Markus gleich in Kapitel 1,1: „Der Sohn Gottes“. Bestätigt wird das bei der Taufe, als eine Stimme vom Himmel spricht „Du bist mein lieber Sohn“ (Vers 11). Damit ist es für den Leser klar - für die Beteiligten war es das noch nicht - und so zieht sich diese Frage weiter durch das Evangelium.



Jesus heilt Menschen und treibt Dämonen aus (Kapitel 1, 21 - 45), er lehrt in Vollmacht, er bricht den Sabbat durch Heilungen und erlaubt auch seinen Jüngern, den Sabbat dadurch zu brechen, dass sie Ähren abzupfen und essen (Kapitel 2, 23-28). Er spricht einem Menschen die Vergebung seiner Sünden zu, was alleine Gott zusteht (Kapitel 2, 1-12). Er stillt einen Sturm auf dem See Genezareth nur durch sein Wort (Kapitel 4, 35-41) und er erweckt ein Mädchen vom Tod (Kapitel 5, 35-43). Er macht eine große Menschenmenge satt (Kapitel 6, 30-44) und heilt einen Blinden.

Dies alles sind Handlungen, die man vom Messias erwartete, der das Reich Gottes und damit Rettung für Israel bringen sollte, v.a. die Befreiung von der römischen Besatzungsmacht. In Kapitel 2, 28 nennt sich Jesus selbst „Menschensohn“, eine andere Bezeichnung für den angekündigten Messias.

Am Ende des Abschnitts fragt Jesus seine Jünger „Für wen halten mich die Menschen?“ und dann, ganz direkt, „Für wen haltet ihr mich?“. Petrus antwortet darauf mit dem Bekenntnis „Du bist der Christus!“ (Kapitel 8, 29). Damit ist die Frage, wer Jesus ist, eindeutig beantwortet.

Diese Antwort wird bei der sog. Verklärung (Kapitel 9, 2-9) noch einmal bestätigt: Jesus steigt mit drei Jüngern auf einen Berg, seine Kleider werden sehr hell und die Stimme Gottes nennt ihn „meinen geliebten Sohn“.

So gestärkt und bestätigt macht sich Jesus mit seinen Jüngern auf den Weg nach Jerusalem, wo fromme Juden das Passahfest zu feiern pflegten. Auf dem Weg dorthin kündigt Jesus den Jüngern mehrfach an, dass er an die Römer ausgeliefert und schließlich gekreuzigt werden



wird, weil er „sein Leben als Lösegeld für viele dahingeben wird“ (Kapitel 10, 45). Gleichzeitig kündigt er auch bereits seine Auferstehung an, aber die Jünger verstehen ihn nicht.

Ab Kapitel 11 schildert Markus sehr ausführlich die Ereignisse in Jerusalem, die sogenannte Passionsgeschichte: zunächst den Einzug in die Stadt wie ein König, die Vertreibung der Händler aus dem Tempel und Streitgespräche mit verschiedenen Gruppierungen des Judentums. In Kapitel 13, der „Endzeitrede“, sagt Jesus die Zerstörung Jerusalems und Verfolgung der Christen, aber auch das endgültige Aufrichten des Reiches Gottes voraus.

Es folgt der Verrat durch den Jünger Judas, das letzte Passahmahl und die Ankündigung der Verleugnung durch Petrus und die Gefangennahme im Garten Gethsemane.

Dabei wird eine kleine Szene geschildert, die in keinem anderen Evangelium vorkommt: nachdem Jesus gefangengenommen wurde, folgte ein junger Mann der Gruppe, den die Soldaten ebenfalls ergreifen wollen. Der junge Mann ließ daraufhin sein Leinentuch, das er auf der bloßen Haut trug, einfach in der Hand des Soldaten zurück und rannte nackt davon. Viele Ausleger vermuten, dass der junge Mann niemand anderes war als Johannes Markus selbst. Nach der Gefangennahme wird Jesus durch das höchste Gremium der Juden, den Hohen Rat, und den römischen Statthalter Pilatus verhört, schließlich verurteilt und vor der Stadt gekreuzigt. Ein römischer Hauptmann, der den Tod Jesu beaufsichtigt hat, bekennt als erster Mensch „Dieser ist wahrhaftig Gottes Sohn gewesen“ (Kapitel 15,39). Damit beantwortet dann ein Heide noch einmal die Frage „Wer ist Jesus?“ und schließt damit sozusagen



die Klammer. Die Ereignisse am Ostermorgen, nach der Auferstehung, schildert Markus wieder sehr knapp in acht Versen. Die Verse 9 bis 20 sind offensichtlich später hinzugefügt worden, weil sie in den ältesten überlieferten Handschriften fehlen.

Lust auf mehr bekommen? Dann lesen Sie das Markusevangelium doch einfach mal am Stück durch.

Dietmar und Dorothe Wehrmann

Quellen:

DasBibelprojekt: <https://bibleproject.visionmedia.org/videos/markus/> - ein knapp zehnmütiges Video, das das Evangelium zusammenfasst.

Paul Benware: Von Matthäus bis Offenbarung. Das neue Testament verstehen (Dillenburg 2007)

Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Als Kirchenvorstand sind wir zuerst dankbar für die vielen Helfer, die sich während der vielen Veranstaltungen in der Advents-Weihnachtszeit mit ihren Gaben eingebracht haben.

Auch für den Veranstaltungsort sind wir sehr dankbar. Danke für jeder Art der Mitarbeit. Uns ist sehr wohl bewusst, dass unsere Gemeinde nur durch diese Hilfen gelebt werden kann. Das führt nun direkt zu den beiden nächsten Punkten die uns als KV beschäftigen:

Die Ausschreibung der Jugendreferentin, die im Oktober öffentlich gemacht wurde, hat momentan noch zu keinem greifbaren Ergebnis geführt.

Auch der Bedarf an neuen, verbindlichen Mitarbeitenden in der Kinderarbeit und im Kindergottesdienst ist für uns ein großes Thema.

Aber nicht nur dieser Personalbereich ist ein Dauerthema, auch ist der Bauausschuss in vielen Bereichen immer wieder gefordert. Er arbeitet sehr viele Maßnahmen im Hintergrund aus und stellt dann in einer Kirchenvorstandssitzung die Ergebnisse vor. Auch hier geschieht sehr viel, ohne dass es öffentlich wird.

Die Arbeit in den verschiedenen Gremien der Gemeinde und des Kirchenkreises erfordert sowohl Mitarbeiter als auch Zeit. So z. B. in der Kirchenkreissynode und in ihren Ausschüssen.

Aber: Uns als KV steht unsere Gemeinde mit ihren Mitgliedern/Besuchern im Fokus. Deshalb immer wieder unser Wunsch: Sprecht uns an, sagt, was euch nicht gefällt (natürlich auch gerne was gut ist!). Nur so können wir auf Anregungen/Kritik eingehen.

Heribert Borschel

Unser Gemeindebrief braucht Sie!



Damit alle drei Monate ein Gemeindebrief entstehen und verteilt werden kann, braucht es ein Redaktionsteam. Das Redaktionsteam trifft sich einmal pro Quartal, berät über Inhalte und Design, sucht Autoren, bringt Bilder und Texte in eine attraktive Form und kümmert sich auch um die Verteilung. Dieses Team ist in den letzten Jahren zahlenmäßig geschrumpft. Damit

wir auch zukünftig einen guten, ansprechenden Gemeindebrief veröffentlichen können, brauchen wir daher Ihre Hilfe! Wenn Sie sich vorstellen können, im Redaktionsteam mitzuarbeiten, sprechen Sie gern die Mitglieder des Redaktionsteams (s. Impressum Seite 9) an. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt und Impressum

Kirche und Kirchenbüro

Konrad-Adenauer-Str. 33, 30853 Langenhagen
Telefon: 0511 7241816
Fax: 0511 7241852
allgemein@elia-kirchengemeinde.de
www.elia-kirchengemeinde.de

Büroöffnungszeiten

dienstags: 16:00-17:00 Uhr
mittwochs und freitags: 09:30-11:30 Uhr

Sekretärin

Lilia Fischer
Telefon: 0511 7241816
allgemein@elia-kirchengemeinde.de

Pastor

Marc Gommlich
Telefon: 0511 98428091
Mobil: 0160 91927609
pastor@elia-kirchengemeinde.de

Jugendreferent/Jugendreferentin

N.N.

Küsterin

Lidia Sidorenkow
Telefon: 0178 4144913
kuesterin@elia-kirchengemeinde.de

Kirchenvorstand

Heribert Borschel, Tjerd Braun, Pastor Marc Gommlich, Pia Niestroj, Dr. Thomas Rau (Vorsitzender), Silke Schäfer, Sebastian Stein (stellv. Vorsitzender)

Nachbarschaftshilfe

Hilfe bei Besorgungen
Telefon: 0511 77953872

Kontoverbindung

Empfänger: KKA/ELIA-Gemeinde
IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41
Evangelische Bank eG
Stichwort: 1145 und Verwendungszweck

Spenden zum Erhalt der vollen Pfarrstelle und für die Finanzierung der vollen Stelle der Kinder- und Jugendreferentin

erreichen uns nur über den Förderverein der Elia Kirchengemeinde Langenhagen, FEL
IBAN: DE07 2505 0180 0000 0018 18
Sparkasse Hannover

Kollektenwertscheine

Kollektenwertscheine können Sie im Kirchenbüro bestellen. Den entsprechenden Betrag überweisen Sie bitte auf das o.g. KKA-Konto mit dem Verwendungszweck „1145730028 / Kollektenbons“ oder zahlen Sie bar im Kirchenbüro. Nach Geldeingang erhalten Sie die Wertscheine im Kirchenbüro oder nach den Gottesdiensten. Die Wertscheine kommen in den Kollektenbeutel und am Ende des Jahres erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Impressum

„ELIA“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde Langenhagen-Mitte, erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 3.350 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt. Auch über die Elia-Internetseite ist er abrufbar.

Herausgeber

Kirchenvorstand der Elia-Kirchengemeinde
Konrad-Adenauer-Str. 33, 30853 Langenhagen

Redaktion

Thomas Braun, Marc Gommlich, Peter Meiselbach (Layout), Sebastian Stein (V.i.S.d.P.)

Druck

gemeindebriefdruckerei.de

Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise

Gottesdienste

An jedem Sonntag sowie an kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr in der Elia-Kirche.

Kindergottesdienst während der Predigt in zwei Gruppen:

„Klein“: von 3 Jahren bis zur zweiten Klasse

„Groß“: von der dritten Klasse bis 12 Jahre

KinderActionGottesdienst am 3. Sonntag im Monat parallel zum Gottesdienst.

Im Anschluss an jeden Gottesdienst finden Sie unser **Büchertischangebot**.

Am 1. Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das **Heilige Abendmahl**.

Am 2. Sonntag im Monat begleitet der **Posaunenchor** die gesungenen Lieder.

Am 3. Sonntag im Monat ist im Anschluss an den Gottesdienst **Kirchenkaffee**.

Während aller Gottesdienste **Bild- und Tonübertragung** in die „Kinderstube“ (für Erwachsene, die ihre Kinder im Alter von 0-3 Jahren beaufsichtigen).

Friedensgebet donnerstags, 19:30 Uhr

Livestream (fast) aller Gottesdienste:
www.youtube.com/EliaKirchengemeinde

Die Predigten unserer Gottesdienste sind bei der Technik auch als CD und MP3 erhältlich. Auch auf unserer Internetseite können Sie die Predigten anhören.

Hausbibelkreise

Nachfolgend finden Sie Ansprechpersonen für die jeweiligen Gruppen. Bei Interesse sind Sie herzlich eingeladen, telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Ehepaar Homt (Telefon: 0511 1614727)
montags, 19:00 Uhr wöchentlich

Malte Borschel (Telefon 0157 35693196)
montags, 19:30 Uhr wöchentlich

Ehepaar Ebbing (Telefon: 0511 9735000)
montags, 19:30 Uhr 14-täglich

Ehepaar Borschel (Telefon: 0511 7852858) *
montags, 20:00 Uhr 14-täglich

für Frauen:
Sybille Oelkers (Telefon: 0511 777986)
donnerstags, 19:00 Uhr 14-täglich

für junge Erwachsene:
Lydia Zieseniß (Kontakt über Kirchenbüro,
Telefon: 0511 7241816)
samstags, 17:00 Uhr wöchentlich

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Diese (sowie alle weiteren Termine) können Sie dem aktuellen Monatsplan entnehmen, welcher in der Kirche, im Kirchenbüro sowie unter www.elia-kirchengemeinde.de erhältlich ist.

* Alle mit einem Sternchen versehenen Termine auf dieser Doppelseite entfallen in den niedersächsischen Schulferien.

** Nicht in den Sommerferien

Für Jugendliche

Konfirmandenunterricht *
dienstags, 17:00-18:30 Uhr

Teenkreis „EC-GO“ (ab 11 Jahre) *
freitags, ab 17:30 Uhr
(außer an FreakyFriday- und EC-Abenden)

EC-Jugendkreis (ab 14 Jahre)
freitags, 18:30-20:30 Uhr
(außer an FreakyFriday- und EC-Abenden)

FreakyFriday
der ultimative Teens-Gottesdienst
Action - Input - Fun (ab 12 Jahre)
Termine siehe Folgeseite

EC-Abend
Teenkreis, Jugendkreis und ÆCK gemeinsam
freitags, 19:00-23:30 Uhr
Termine siehe Folgeseite

Ælianer EC-Kreis „ÆCK“ (ab 18 Jahre)
2. und 4. Samstag im Monat ab 19:00 Uhr

Für Erwachsene

Seniorenkreis
2. Montag im Monat, 15:00 Uhr

Bibelblick **
2. Dienstag im Monat, 19:30 - 21:00 Uhr

Jüngerschaftstreff (für Männer) *
mittwochs, 05:30 Uhr

Gebetskreis
mittwochs, 14-täglich, 18:30 Uhr
(genaue Termine im Schaukasten)

Bibelstunde per Telefon *
mittwochs, 15:30 - 16:30 Uhr
Telefon: 05031 9114089 (ab 15:25 Uhr)

Kreativkreis *
4 Mal im Jahr
Ansprechpartnerin: Andrea Mieglistz
(Telefon: 0179 1494245)



Musik

Posaunenchor *
dienstags, 18:30 Uhr

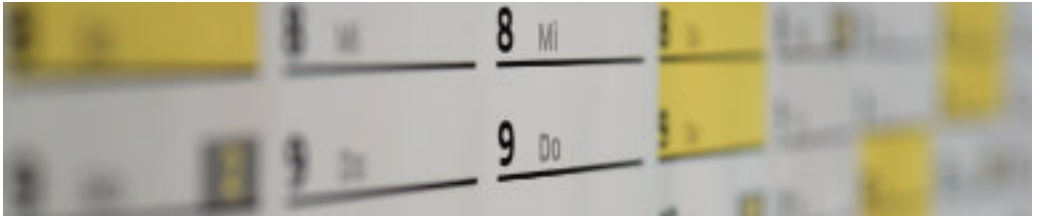
Band „Æmbraced“
mittwochs, 20:00 Uhr

Für Kinder und Familien

Eltern-Kind-Kreis (0 bis 3 Jahre) *
freitags, 09:00-10:30 Uhr

Elia-Family
mit Frühstück und Programm für Kinder
von 3 bis 8 Jahren und 9 bis 12 Jahren sowie
Café für Eltern mit Kleinkindern.
Termine siehe Folgeseite.

Termin-Vorschau



08.03.2025, 09:00-11:30 Uhr
jederMann-Frühstück
mit Pastor i.R. Ulrich Parzany

10.03.2025
Passionsandachten (s. Rückseite)

15.03.2025, 09:00 Uhr
Elia-Family

16.03.2025, 10:00 Uhr
KinderActionGottesdienst

23.03.2025, 10:00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der
Hauptkonfirmanden

23.03.2025, ca. 11:30 Uhr
Stunde der Gemeinde (nach dem Gottesdienst)

29.03.2025, 10:00-16:00 Uhr
Kindergottesdienst gestalten
Ein Impulstag für Interessierte
Infos und Anmeldung:
www.elia-kirchengemeinde.de/anmeldung

04.05.2025, 10:00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst

10.05.2025, 19:00 Uhr
Elia-Family

23.05.-25.05.2025
Gemeindefreizeit in Altenau (Harz)
Anmeldung: www.elia-kirchengemeinde.de/anmeldung

08.06.2025, 09:00 Uhr
Tauerinnerung am Waldsee

08.06.2025, 14:00 Uhr
Ökumenisches Tauffest im Stadtpark
Infos und Anmeldung:
www.elia-kirchengemeinde.de

14.06.2025, 17:30 Uhr
Frauenabend

22.06.2025
Sommerfest

28.06.2025, 09:00 Uhr
jederMann-Frühstück
Referent: Olaf Genée, Bremen

06.08.-10.08.2025
Lego-Woche

Alle Termine, aktuelle Hinweise und vieles mehr jederzeit auch im Internet:
www.elia-kirchengemeinde.de



Gemeindeglieder im Porträt

Name: Günter Langenbach

Wohnort: Langenhagen

Familienstand: verwitwet

Beruf: Rentner

Wie und wann bist Du in die Elia-Gemeinde gekommen?

Den ersten Kontakt mit der Elia-Gemeinde hatte ich vor 18 Jahren über meinen Enkel, der den damaligen Spielkreis besuchte. Seit dem September 2022 besuche ich als Mitglied regelmäßig die Gottesdienste.

Gruppe / Mitarbeit:

Ich nehme gern teil an Veranstaltungen wie dem Seniorenkreis, dem Friedensgebet und dem Bibelblick.

Was ist Dir wichtig für ein Leben als Christ?

Die Vielfalt der Gemeinschaft mit gleichgesinnten Menschen unterschiedlichen Alters.

Was gefällt Dir besonders an der Elia-Gemeinde?

Der direkte Zugang zu Jesus.

Was hättest Du gerne geändert?

Da fällt mir gar nichts ein.

Dein persönliches Lieblingswort aus der Bibel:

1.Petrus 5,7 „Alle eure Sorgen werft auf Ihn, denn er sorgt für euch.“

Dein persönliches Lieblingslied (z.B. im Gottesdienst):

EG 391 „Jesus, geh voran auf der Lebensbahn“



Das Kirchenjahr:

Passionszeit und Österliche Freudenzeit

Sowie die Jahreszeiten regelmäßig wiederkehren, wiederholen sich auch die Feste innerhalb eines Kirchenjahres. In unserer Reihe „Das Kirchenjahr“ wollen wir auf die einzelnen Festzeiten und ihre Schwerpunkte und Bedeutungen blicken.

Passionszeit

Die Passionszeit beginnt am Aschermittwoch und endet 40 Tage später am Karsamstag. In diesen knapp sechs Wochen erinnern wir uns an das Leiden und Sterben Jesu, weshalb auch viele Menschen in dieser Zeit Fasten.

Die sechs Sonntage der Passionszeit tragen lateinische Namen, die sich größtenteils vom jeweiligen Eingangsvers ableiten: Invocavit („Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören.“ Psalm 91,15), Reminisce („Denk an dein Erbarmen, Herr.“ Psalm 25,6), Oculi („Meine Augen schauen stets auf den Herrn.“ Psalm 25,15), Laetare („Freue dich, Jerusalem.“ Jesaja 66,10), Judica („Richte mich, o Gott.“ Psalm 43,1) und Palmarum (oder auch Palmsonntag).

An Gründonnerstag erinnern wir uns an die Einsetzung des Abendmahls, an Karfreitag wird der Todesstunde des Herrn gedacht und am Karsamstag symbolisiert unter anderem das Schweigen der Glocken die Stille nach Karfreitag. Die liturgische Farbe an Aschermittwoch und den Sonntagen ist Violett – wobei am Sonntag Laetare aufgrund des freudigen Charakters auch ein aufgehelltes Violett (also Rosa) eingesetzt werden kann. An Karfreitag und Karsamstag wird Schwarz eingesetzt. Außerdem werden im Laufe der Passionszeit immer mehr liturgische Bestandteile des Gottesdienstes ausgelassen.



Österliche Freudenzeit

Mit der Feier der Osternacht beginnt die Österliche Freudenzeit. Ostern freuen wir uns über die Auferstehung Jesu und feiern das Leben.

Die Namen der sechs folgenden Sonntage sind ebenfalls dem Eingangsvers entliehen: Quasimodogeniti („Wie neugeborene Kinder.“ 1. Petrus 2,2), Misericordias Domini („Ich will singen von der Gnade des Herrn ewiglich.“ Psalm 89,2), Jubilate („Jauchzet Gott, alle Lande!“ Psalm 66,1), Kantate („Singt dem Herrn ein neues Lied.“ Psalm 98,1), Rogate („Verkündet es jauchzend, damit man es hört!“ Jesaja 48,20) und Exaudi („Vernimm, o Herr, mein lautes Rufen; sei mir gnädig und erhöre mich!“ Psalm 27,7).

40 Tage nach Ostern feiern wir an Christi Himmelfahrt, dass Jesus zu seinem Vater in den Himmel zurückgekehrt ist. Das Pfingstfest, an welchem wir die Ausschüttung des Heiligen Geistes feiern, beschließt die Österliche Freudenzeit. Von Ostern bis zum Sonntag Exaudi wird durchgehend Weiß als liturgische Farbe eingesetzt. Pfingsten wechselt die Farbe dann auf Rot.

Sebastian Stein

Ein Hauskreis stellt sich vor

Was lange währt, wird endlich gut... Seit über 25 Jahren treffen wir uns wöchentlich in unterschiedlichen Wohnzimmern, um gemeinsam über den Glauben, Bibelstellen und andere religiöse Themen zu sprechen. Bevorzugt begegnen wir uns in den Wohnzimmern von Familie Homt und Familie Niestroj. Jeden Montagabend nehmen wir uns von 19:00 bis 20:30 Uhr die Zeit. Selbst in der Corona-Zeit haben wir uns gleich den ersten Montag im Lockdown in einer Telefonkonferenz getroffen.

Wir bestehen aus unterschiedlichen Teilnehmern im Alter von 43 bis 64 Jahren, dabei kommt der größte Teil aus der Elia-Kirchengemeinde. Zurzeit beschäftigen wir uns mit einer Neuauflage der Aktion „Leben mit Vision“, in dem wir das Buch von Rick Warren unter die Lupe nehmen. Im offenen Austausch über Glaubenserfahrungen, Fragen und Herausforderungen erfahren wir den Glauben ganz

praktisch. Darüber hinaus ist uns das Gebet wichtig. Wir haben eine gemeinsame Gebetszeit für persönliche Anliegen sowie Anliegen der Gemeinde und der Welt. Auch der Gesang mit musikalischer Unterstützung darf nicht fehlen. Zur Förderung von Gemeinschaft und gegenseitiger Unterstützung innerhalb der Gruppe gibt es im Anschluss gemeinsames Klönen und unsere Feste. Sommerfest, Weihnachtsfeier und Geburtstage bieten die Möglichkeit, sich auch über den Montagabend hinaus zu begegnen. Und da zeigen wir immer wieder unsere Flexibilität. Die Treffen können an die Bedürfnisse und Zeitpläne der Mitglieder angepasst werden.

Unser Hauskreis bietet eine persönliche und vertraute Umgebung, in der Menschen ihren Glauben vertiefen, füreinander im Gebet eintreten und Freundschaften knüpfen können.

Uwe Homt



Bild: Uwe Homt

Mit Gott ins neue Jahr 2025

Der Das Jahr 2024 endete und 2025 hat begonnen. Über den EC gab es die Möglichkeit auf einer Silvesterfreizeit im Harz den Jahreswechsel mit Gott und Jugendlichen aus ganz Niedersachsen zu begehen. Jugendkreisteilnehmerin Serki hat die Möglichkeit wahrgenommen und erzählt: „Die Silvesterfreizeit war wieder richtig cool. Unter dem Thema ‘You’ve got the power’ beschäftigten wir uns damit, in welchen Momenten wir besonders kraftvoll sind und wie Gott uns mit seiner Power ausstattet um den Herausforderungen des Lebens zu begegnen. Mein persönliches Highlight der Freizeit war die Silvesternacht, in der wir in die Altenauer Kirche gingen und von 23:00 Uhr bis kurz nach Mitternacht einen Gottesdienst feierten. Dort singend mit dem Lied ‘Von guten Mächten’ ins neue Jahr zu starten, hat mich tief bewegt. Danach konnte auf dem Rückweg zum Haus das Feuerwerk bestaunt werden und es folgte eine große Silvesterparty.“

Kaum ist das neue Jahr gestartet, gab es am 17. Januar mit der JEFcon in Hannover einen großen Jugendgottesdienst, an dem wir als EC-Langenhagen teilgenommen haben. Dieser wird jedes Jahr vom Jugendverband der



Evangelischen Freikirchen in Hannover ausgerichtet, mit der Besonderheit, dass dieses Jahr unsere Gemeindeband „EmbraceD“ den Gottesdienst musikalisch begleitete.

Dies war jedoch erst der Auftakt. Auch bei uns in der Gemeinde wollen wir in den „1000 Hallelujas“-Gottesdiensten wieder Gott durch Lieder anbeten. Dabei freuen wir uns besonders am 24. August unsere ehemalige Jugendreferentin Edit Szilágyi als Gast begrüßen zu dürfen. Zudem planen wir wieder spannende Aktionen mit den Jugendgruppen, wie z.B. eine Besichtigung des Flughafen Hannovers oder eine Segelaktion auf dem Maschsee. Bleibt gespannt und fühlt euch herzlich eingeladen, dabei zu sein – wir freuen uns auf euch!

Jan-Peter Niestroj



Bild links Ruben Grüssing, Bild oben Felicité Niestroj

MAF - Mission Aviation Fellowship

MAF - wir fliegen Hilfe, Hoffnung und Heilung. Mission Aviation Fellowship ist ein internationaler christlicher Flugdienst, der isolierte Menschen an entlegenen Orten dieser Welt erreicht. Mit einer Flotte von ca. 130 Kleinflugzeugen fliegt MAF lebensnotwendige medizinische Güter, Nahrung, Trinkwasser und Teams von 1.400 Partnerorganisationen zu 1.200 abgelegenen Zielen in 27 Ländern. So gelangen Hilfe, Hoffnung und Heilung zu den Menschen, die durch geografische Barrieren, Naturkatastrophen oder politischen Unruhen von der Außenwelt abgeschnitten sind.

Medizinische Versorgung und Notfallhilfe: MAF fliegt Ärzte-Teams und Pflegepersonal in abgelegene Gegenden wie Kilimatinde in Tansania, und ermöglicht so die medizinische Versorgung in Regionen ohne Pflegeeinrichtungen. Notfallpatienten, wie eine Mutter mit neugeborenen Zwillingen in Papua-Neuguinea, werden schnell in Kliniken gebracht, was lebensrettend ist.

Entwicklungszusammenarbeit: MAF unterstützt Entwicklungsprojekte, indem Hilfsgüter und Fachkräfte wie Brunnenbohrer in Katastrophengebiete geflogen werden. Ein Beispiel ist die Zusammenarbeit mit HALO in Angola, wo Minenräumer von MAF bei der Logistik und Evakuierungsdiensten unterstützt werden.

Bildung und kirchliche Unterstützung: MAF fliegt wöchentlich Lehrer und Lehrassistenten in abgelegene Schulen im Norden Australiens, was die effektive Unterrichtszeit maximiert, und den Schülern ermöglicht, in der Nähe ihrer Familien zu bleiben. Zudem bietet MAF Missionsgesellschaften sichere Reisemöglichkeiten und transportiert Bibeln, um das Evangelium zu verbreiten.

Daniel Maier-Gerber



Mission Aviation Fellowship
Deutschland e.V.
www.maf.deutschland.de



In aller Kürze

Ostergottesdienste

17.04.2025 10:00 Uhr Gründonnerstag, mit Abendmahl
18.04.2025 10:00 Uhr Karfreitag, mit Abendmahl
20.04.2025 10:00 Uhr Ostersonntag, mit Abendmahl
21.04.2025 08:30 Uhr Osterfrühstück
21.04.2025 10:00 Uhr Ostermontag

Pfingstsonntag, 08.06.2025, 09:00 Uhr

Tauferinnerung am Waldsee und anschließend im Gottesdienst der Elia-Kirche mit Pastor Marc Gommlich

Pfingstsonntag, 08.06.2025, 14:00 Uhr

Ökumenisches Tauffest in Langenhagen unter den großen Bäumen im Stadtpark auf der Wiese gegenüber der Elisabethkirche. Mit dabei sind alle evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden und die katholische Pfarrgemeinde Liebfrauen mit Zwölf Apostel in Langenhagen. Der Pfingstsonntag ist ein besonderer Tag für ein solches Ereignis. Denn Christinnen und Christen feiern an diesem Tag, dass der Heilige Geist zu den Menschen gekommen ist und bis heute seine Energie auf sie überträgt – das Symbol dafür ist die Taufe. Dazu eingeladen sind alle, die ein Kind taufen lassen möchten oder die selbst gerne getauft werden möchten – natürlich mit ihren Familien. Infos und Anmeldehinweise auf www.elia-kirchengemeinde.de

Elia im Internet

Internetseite: www.elia-kirchengemeinde.de
Facebook: www.facebook.com/Elia.Kirchengemeinde
Instagram: www.instagram.com/elia.kirche
YouTube: www.youtube.com/EliaKirchengemeinde
Spotify: www.elia-kirchengemeinde.de/spotify

Der Elia-Newsletter versorgt Sie regelmäßig mit aktuellen Informationen, Terminen und Anliegen aus der Elia-Kirche. Anmeldung auf www.elia-kirchengemeinde.de/newsletter

Kontakte, die weiterhelfen

Diakonisches Werk

Walsroder Str. 141
30853 Langenhagen
Telefon: 0511 7403613
dw.burgwedel-langenhagen@evlka.de

Lebensberatungsstelle

Ostpassage 11
30853 Langenhagen
Telefon: 0511 723804
lebensberatung@kirche-langenhagen.de
www.lebensberatung-langenhagen.de

Diakonisches Projekt DIA-DEM

Hilfe für Angehörige von Demenzkranken
Telefon: 0511 5904252
oder über das Kirchenbüro

Hospizverein Langenhagen

Walsroder Straße 65
30851 Langenhagen
info@hospiz-langenhagen.de
Telefon 0511 9402122

Kaleb - Hilfe für Schwangere

Ansprechpartnerin:
Birgit Karahamza
Telefon: 0511 588730
Mobil: 0176 75555401
kaleb-lgh@web.de
www.kaleb.de

Neues Land

Drogenberatung

Steintorfeldstr. 11, Hannover
Telefon: 0511 336117-30
www.neuesland.de



**Ihre
Spende
hilft!**

Ein Haus am Meer. Der Albtraum bengalischer Bauern.

Steigende Meeresspiegel versalzen in Bangladesch die Böden. Landwirtschaft wird nahezu unmöglich. Brot für die Welt unterstützt die Menschen dabei, weiterhin wirtschaftlich selbstständig zu bleiben und so ein Leben in Würde zu führen.

brot-fuer-die-welt.de/klima

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.



www.elia-kirchengemeinde.de

Passionsandachten in der Elia-Kirche

Leiden und Leidenschaft – beides steckt im Wort „Passion“. Jesus hat uns gezeigt, was es bedeutet, voller Hingabe für Gottes Botschaft einzutreten, trotz Leid und Opfer. Seine Passion lädt uns ein, neu über diese Botschaft nachzudenken.

In unserer Passionsandachtsreihe mit Pastor Marc Gommlich bieten wir Ihnen die Möglichkeit, still zu werden, auf Gottes Wort zu hören und die Bedeutung von Jesu Passion zu entdecken.

Wann?

Montags, 10. März bis 7. April, 19:30–20:15 Uhr

Abschlussgottesdienste:

Gründonnerstag, 17. April, 19:30 Uhr

Karfreitag, 18. April, 10:00 Uhr



www.elia-kirchengemeinde.de